

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (5. Heft) 1. Mose 32–50 Fragen und Antworten zu 1. Mose 46

Was vernehmen wir aus diesem Kapitel?

Israel tritt seine Reise nach Ägypten an.

Weshalb heißt Jakob hier „Israel“, wo doch von keinem Schmerz die Rede war?

Es wurde dem Jakob schwer, in das fremde Land zu ziehen, – das Land zu verlassen, welches der Herr ihm angewiesen, in welchem er die Verheißung bekommen, und Gott ihn so gesegnet hatte. Darauf deutet dieser Name hin. Der Herr stärkt ihn aber gleich wieder, indem Er ihm erscheint und ihm die Verheißung wiederholt (V. 3.4).

Wie sind die Worte im 4. Verse: „Ich will dich heraufführen aus Ägypten“, zu verstehen?

Jakob ist nicht während seines Lebens nach Kanaan zurückgekommen, sondern nach seinem Tode sollte er wieder zu seinen Vätern gebracht werden, was denn auch geschah. Seine Söhne begruben seinen Leichnam in der Höhle von Machpela, wie er sie hatte schwören lassen. Dort begruben sie später auch die Gebeine Josephs.

Welcher Wohnsitz ward dem Hause Israels angewiesen?

Das Land Gosen, das beste, fruchtbarste Land in Ägypten.

Was sehen wir aus dem 29. Verse: „Da spannte Joseph seinen Wagen an, und zog hinauf, seinem Vater Israel entgegen, gen Gosen. Und da er ihn sahe, fiel er ihm um seinen Hals, und weinte lange an seinem Halse“?

Joseph zeigt hier wieder seine wahre Demut. Er, der Erste nach Pharao, zieht hinauf dem schlichten Jakob, dem Hirtenvolke, entgegen. Auch zeigt er diese Demut, da er zu seinen Brüdern sagt, daß sie ja offen dem Pharao ihren Stand mitteilen möchten. Denn die Viehhirten waren sehr verachtet bei den Ägyptern. Joseph aber schämt sich dieser seiner niedrigen Abstammung durchaus nicht und will nicht mehr scheinen, als er ist.